

Gendersensible Burschenarbeit

Burschenspezifisches Angebot vom WUK

Jugendberatungsstelle

A | B | O Jugend

seit 07/2015

WUK Monopoli

01/2013-06/2015

Workshopreihe „Tools for work“

Seit 04/2018

Teilnehmer

Männliche Jugendliche von 15-21 Jahren

- Arbeit suchende Jugendliche
- Jugendliche in der ÜBA
- Jugendliche in Qualifizierung

Aktuelle Formate

Workshops im Rahmen von A|B|O Jugend

- 14-tägig / 2 Stunden
- durchschnittlich 6-10 Teilnehmer
- Gruppenzusammensetzung immer unterschiedlich
- stets ein anderes Programm

WUK Workshopreihe: „Tools for work“

- 3 Workshops zu je 3 Einheiten
- wöchentliche Abstände
- Fixe Gruppe max. 15 P. (ÜBA, Kursteilnehmer)
- Buchbar über toolsforwork@wuk.at

Haltung der Trainer

- Gegenderte Sprache
- Trainer als Rolemodels mit ihren Stärken und Schwächen
- klare Haltung bspw. zu Gleichberechtigung, Chancengleichheit, Antidiskriminierung, ...
- Aufzeigen der „roten Linie“, wie z.B. Frauenfeindlichkeit, ...
- Aufklärung statt Vorurteile, wie z.B. zur sexuellen Orientierung, kulturellen Herkunft, ..

Sozialkompetenztraining

Stärkung von Persönlichkeit und Sozialkompetenz

Wie kann ich mit mir und meinem Umfeld
besser zurecht kommen?

- Umgang mit sich selbst
- Umgang mit anderen
- Zusammenarbeit im Arbeitsalltag

Selbstreflexion soll in Gang gesetzt und
Verhaltensänderungen angeregt werden.

Sozialkompetenztraining

Stärkung von Persönlichkeit und Sozialkompetenz

Wie kann ich mit mir und meinem Umfeld besser zurecht kommen?

Im Hinblick auf den Arbeitsmarkt:

Motivation:

- eigenen Willen entwickeln, Ziele definieren, verfolgen und dranbleiben

Mentalkraft:

- Wie können mir meine Gedanken und Haltungen bei der Zielerreichung helfen?

Kommunikation:

- Selbstpräsentation, Vorstellungsgespräch

(nonverbale) Kommunikation in der Gruppe:

- Vorbereitung auf Assessment-Center durch Aufgabenstellungen als Gruppe

Sozialkompetenztraining als genderspezifisches Training

Indirekte Auseinandersetzung mit gendersensiblen Themen

Beschäftigung mit sich selbst:

- Beschäftigung mit der eigenen Identität
- Beschäftigung mit der eigenen Wirklichkeit
- Beschäftigung mit Männlichkeit
- Beschäftigung mit der eigenen Sozialisation
- Meine Lebenswünsche: Was will ich erreichen?
- Beschäftigung mit den eigenen Vorbildern
- Auseinandersetzung mit Rollenbildern und der kulturellen Wahrnehmung

Sozialkompetenztraining als genderspezifisches Training

Indirekte Auseinandersetzung mit gendersensiblen Themen

Beschäftigung mit dem Umfeld:

- Gruppenposition
- Gruppendynamik: Lösung von Aufgaben in der Gruppe
- Gruppendruck: Kommunikation unter Gruppendruck

Sozialkompetenztraining als genderspezifisches Training

Direkte Auseinandersetzung mit gendersensiblen Themen

Beschäftigung mit sich als Mann und dem sozialen Umfeld

- Reflexionsübungen | Methode z.B. Kurzgeschichte
- Haltungen thematisieren | Methode z.B. Kurzfilm
- Verhalten reflektieren | Methode z.B. Rollenspiele
- Die Kraft der Sprache | Methode z.B. Diskussionen

Themen der Teilnehmer

Soziale Themen:

- Beziehungen
- Freundschaften
- Position in der Peer
- Verhältnis der Geschlechter
- (soziale) Bedürfnisse
- Mobbing
- Eifersucht

Weitere Themen ...

- Wann ist ein Mann ein Mann
- Sexualität
- sexuelle Orientierung
- Gewalt (psychisch, physisch)
- Macht/Ohnmacht
- Opfer/Täter
- Selbstwert

Wozu braucht es Burschengruppen?

Erkenntnisse

- Angebot wird von den Jugendlichen sehr gerne angenommen – hervorragendes Feedback
 - Meinungsspektrum bei genderrelevanten Themen ist divers- von emanzipatorischen bis hin zu patriarchalischen Haltungen
- Offenheit in Bezug auf sehr persönliche Erlebnisse
 - Auseinandersetzung mit Lebensthemen gibt Orientierung und Halt
- Möglichkeit des Austausches und der Reflexion wird sehr geschätzt
 - rassistische Äußerungen kommen kaum vor
widerspiegelt nicht das derzeitige Gesellschaftsklima

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!!

